

ID 15 Nutzung von Qualitäts- und Patientensicherheitsindikatoren in der Gesundheitsversorgungsforschung

Referenten



Dr. Dennis Boywitt
Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen



Dr. med. Klaus Döbler
*Kompetenzzentrum Qualitätssicherung,
Medizinischer Dienst der
Krankenversicherung
Baden-Württemberg*



Prof. Dr. Max Geraedts
*Universität Marburg
Institut für Versorgungsforschung & Klinische Epidemiologie*

Hintergrund

Qualitätsindikatoren (QI) und die Untergruppe von Patientensicherheitsindikatoren spielen eine große Rolle in der qualitätsbezogenen Gesundheitsversorgungsforschung. Mit ihnen kann der Ist-Zustand der gesundheitlichen Versorgung beschrieben und mit einem vorab definierten Soll-Zustand verglichen werden. Solche QI werden national und international mit verschiedenen Zielsetzungen angewendet. Nationale Meilensteine sind die gesetzliche Verpflichtung der Krankenhäuser zur Teilnahme an vergleichenden Qualitätsprüfungen seit 1989, später die bundesweit einheitliche verpflichtende Einführung externer Qualitätsvergleiche, dann die Veröffentlichungspflicht von QI in den gesetzlichen Qualitätsberichten ab 2006 und zuletzt die Nutzung der Ergebnisse von Qualitätsvergleichen zur Planung der Krankenhausversorgung mit dem seit 2016 gültigen Krankenhausstrukturgesetz.

Erforderlich sind methodisch robuste QI. Zwar wird spätestens seit den Arbeiten von Kessner et al. (1973) an der Formulierung geeigneter Qualitätsindikatoren gearbeitet, eine allgemein anerkannte Methode zur Entwicklung und Güteprüfung von Qualitätsindikatoren hat sich aber bisher nicht durchgesetzt.

Inhalte

- Welche potentiell für die Gesundheitsversorgungsforschung nutzbaren Qualitätsindikatoren stehen zur Verfügung?
Welche fachlich-methodischen Aspekte sind bei der Anwendung dieser Indikatoren zu berücksichtigen?
- Welche potentiell für die Gesundheitsversorgungsforschung nutzbaren Ergebnisse von Qualitätsindikatoren stehen zur Verfügung?
Welche fachlich-methodischen Aspekte sind bei der Interpretation und Nutzung der Ergebnisse dieser Indikatoren zu berücksichtigen?
- Was ist bei der Entwicklung und Anwendung "eigener" Qualitätsindikatoren für Projekte in der Gesundheitsversorgungsforschung zu berücksichtigen?

Das Modul geht dabei auch auf Methoden zur Entwicklung von Qualitätsindikatoren (QI), u. a. aus Literatur, Leitlinien und Prozessanalysen ein. Es werden zur Auswahl von QI genutzte Methoden der Güteprüfung von QI besprochen und es wird auf die Frage nach Möglichkeiten der Bewertung der Ausgewogenheit von Indikatoren Sets zu einem bestimmten Thema eingegangen.

Zielgruppe

Teilnehmen können Interessierte aus Forschung und Praxis, die selbst Qualitätsindikatoren (QI) entwickeln wollen, vorhandene Ergebnisse nutzen wollen und in der Lage sein wollen, die Messergebnisse von QI angemessen zu interpretieren.

Literatur

Kessner DM, Kalk CE, Singer J. Assessing Health Quality - The Case for Tracers. *NEJM* 1973;288:189-194.

Altenhofen L, Brech W, Brenner G, Geraedts M, Gramsch E, Kolkmann FW, Krumpasky G, Lorenz W, Oesingmann U, Ollenschläger G, Rheinberger P, Selbmann HK, von Stillfried D, Stobrawa F, Thole H. Beurteilung klinischer Messgrößen des Qualitätsmanagements – Qualitätskriterien und –Indikatoren in der Gesundheitsversorgung. Konsenspapier von BÄK, KBV und AWMF. *Z aerztl Fortb Qualitätssich.* 2002; 96(5): 2–15.

Mainz J. Developing evidence-based clinical indicators: a state of the art methods primer. *Int J Qual Health Care.* 2003;15 Suppl 1:i5-11.

Reiter A, Fischer B, Kotting J, Geraedts M, Jackel WH, Dobler K. QUALIFY-a tool for assessing quality indicators. *Z. ärztl.*

Fortbild. Qual.Gesundh.wes. (ZaeFQ). 2007;101 (10):683-8.

Döbler K, Geraedts M. Ausgewogenheit der Qualitätsindikatorensets der externen Qualitätssicherung nach §136 SGB V. Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes 2018; 134:9-17.

Döbler K, Schrappe M, Kuske S, Schmitt J, Sens B, Boywitt D, Misselwitz B, Nothacker M, Geraedts M. Eignung von Qualitätsindikatorensets in der Gesundheitsversorgung für verschiedene Einsatzgebiete – Forschungs- und Handlungsbedarf. Gesundheitswesen. 2019 Oct;81(10):781-787.

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ). Manual Qualitätsindikatoren. Berlin: äzq, 2009 (äßq Schriftenreihe; 36). DOI 10.6101/AZQ/000174; 2009. Im Internet: www.aezq.de/aezq/publikationen/schriftenreihe.

Schrappe M. Qualität 2030. Berlin: MWV, 2015